



Sammlung Theaterzettel

Ein geadelter Kaufmann

Görner, Karl August

1875-11-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Ein geadelter Kaufmann.

Luftspiel in 5 Aufzügen von E. A. Görner.

Emanuel Rohrbach, Kaufmann	Herr Müller.
Auguste, seine Frau	Frau Könen.
Meta { beider Töchter	Fräul. Hagen.
Abele {	Fräul. Jente.
Hänselmeier, Klempnermeister, Rohrbach's Schwager	Herr Werner.
Katharina, seine Frau	Frau Nocke.
Zettchen, beider Töchter	Fräul. S. Hauser.
Louis Wille { Comptoristen bei Rohrbach	Herr Herzfeld.
Franz Rose {	Herr Jant.
Streichberger, Rohrbach's Faktotum	Herr Bichler.
Geheimrath von Bilsenhalm	Herr Jacobi.
Oskar, dessen Sohn	Herr Stein.
Fritz, Lehrling bei Hänselmeier	Herr Peters.
Johann, Hausknecht	Herr Eichrodt.
Eine Magd	Frau Gros.
Jean, Diener	Herr Starke.
Marie, Stubenmädchen	Fräul. Schaar.
Ein fürstlicher Lakai	Herr Fischer.
Diener des Geheimraths	Herr Lehner.
Erster Cavalier	Herr Böller.
Zweiter	Herr Eckert.
Eine Dienstmagd	Frau Peters.
Ein Arbeitsmann	Herr Mayer.

Arbeitsleute, Lehrlinge, Dienstmädchen bei Rohrbach zc. zc.

Ort der Handlung: In den ersten vier Akten eine deutsche Residenz, in dem letzten Akte eine kleine Provinzialstadt. Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von vier Wochen, zwischen dem zweiten und dritten Akte ein Zeitraum von 4 Monaten, zwischen dem dritten und vierten Akte ein Zeitraum von 6 Monaten, zwischen dem vierten und fünften Akte ein Zeitraum von 2 Jahren.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krant: Herr Grahl.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrstüb-Abonnement-Karten gültig.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.
Billete zu den Sperrstüb im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 40 Pf. u. s.w.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 15	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Sandau, Kaiserslautern und Dürkheim.	Frankenthal und Worms.
" 10 "	5 "	" " Mannheim "	Heidelberg.
" 9 "	55 "	" " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe zc.
" 11 "	— "	" " " "	